BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

SPD

Fr. 02.09.2016 - 19:00 Uhr - Okal-Café Lauenstein

Steinbruch Ith

Deponie oder Naturparadies?

Die Situation

Zwei Jahre ist es her, dass die Hannoverschen Basaltwerke ihre Pläne für eine Schadstoffdeponie im Steinbruch Ith der Öffentlichkeit vorgestellt haben. Um diese zu realisieren, wäre zunächst eine Entlassung aus dem Landschaftsschutzgebiet erforderlich. Die jetzige rot-grüne Mehrheit im Kreistag hat dies stets abgelehnt und stattdessen im März 2016 beantragt, den Steinbruch in das umgebende Flora-Fauna-Habitat Ith aufzunehmen. Dieser Beschluss soll den Weg ebnen, den stillgelegten Steinbruch zu einem Rückzugsgebiet für seltene Tierarten zu entwickeln und hätte den erfreulichen Nebeneffekt, dass der Schwerlastverkehr durch Lauenstein und Bisperode zurück ginge.

Fotos: Bruno Scheel (oben Gelbbauchunke, unten Geburtshelferkröte)

Die Vision

Der NABU Niedersachsen hat im Steinbruch Liekwegen im Landkreis Schaumburg bereits ein ähnliches Projekt realisiert, dass für den Naturschutz von höchster Bedeutung ist, aber auch touristische Belange berücksichtigt. Dieses Projekt kann uns Vorbild sein für die Entwicklung des Ith-Steinbruchs.

Auf Einladung von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD wird Bruno Scheel vom NABU Niedersachsen, der maßgeblich an der Umsetzung des Projektes im Steinbruch Liekwegen beteiligt war, über seine Erfahrungen berichten.